

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	III
Abkürzungsverzeichnis .....	XI
Literaturverzeichnis .....	XIII

## 1. Kapitel: Einleitung

I. Problemstellung .....	1
II. Gang der Untersuchung.....	3

## 2. Kapitel: Entwicklungsgeschichte der Drittbegünstigung

I. Römisches Recht .....	5
A. Verbot der Drittbegünstigung: alteri stipulari nemo potest .....	5
B. Wirtschaftlicher Hintergrund.....	6
C. Ausnahmen vom Prinzip .....	8
II. Entwicklungsschritte der Drittbegünstigung.....	9
A. Aufgabe römisch-rechtlicher Grundsätze .....	9
B. Inhaltliche Entwicklung des Rechtsinstituts.....	12
1. Absehen von einem Eigeninteresse des Versprechensempfängers	13
2. Klagerecht des Versprechensempfängers und des Dritten.....	14
3. Unmittelbarer Rechtserwerb des Dritten.....	15
4. Verzicht auf eine Annahme des Dritten .....	17
5. Widerruflichkeit der Drittbegünstigung.....	20
III. Die Regelung des ABGB .....	21
A. Die Regelung des ABGB vor der III. Teilnovelle .....	21
B. Die Regelung des BGB .....	28
C. Die Regelung des ABGB nach der III. Teilnovelle.....	29

## 3. Kapitel: Echter und unechter Vertrag zugunsten Dritter

I. Drittbegünstigung beim unechten Vertrag zugunsten Dritter.....	32
A. Kein Rechtserwerb .....	33
1. Allgemeines.....	33
a) Widerruflichkeit.....	33
b) Einwendungen .....	33
c) Form.....	34
2. Rechtserwerb durch Zession.....	35

B. Annahmepflicht.....	35
1. Allgemeines.....	35
2. Voraussetzungen nach § 1423.....	36
3. Einlösungsbegehren.....	39
C. Schadenersatzansprüche aus Vertrag.....	41
1. Haftung des Versprechensempfängers.....	41
2. Haftung des versprechenden Schuldners.....	42
a) Fehlende Gläubigerstellung.....	42
b) Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter.....	42
aa) Versprechender Schuldner ist Erfüllungsgehilfe.....	45
bb) Argumente für die Subsidiarität.....	46
cc) Argumente gegen die Subsidiarität.....	47
dd) Eigene Meinung.....	50
D. Gestaltungsrechte.....	55
E. Rückabwicklung.....	55
1. Bereicherungsrechtliche Ansprüche.....	55
2. Eigentumsrechtliche Ansprüche.....	56
a) Eigentumserwerb.....	56
b) Mangelhafte Grundverhältnisse.....	58
<b>II. Drittbegünstigung beim echten Vertrag zugunsten Dritter.....</b>	<b>61</b>
A. Rechtserwerb.....	61
1. Allgemeines.....	61
2. Voraussetzungen in der Person des Dritten.....	63
3. Zurückweisung.....	64
4. Rechtserwerb durch Zession.....	70
B. Rechtsinhalt.....	71
1. Zulässige Beschränkungen.....	75
2. Einwendungen des Schuldners gegenüber dem Begünstigten.....	76
3. Form.....	79
a) Schenkung unter Lebenden.....	79
aa) Meinungsstand.....	80
bb) Eigene Meinung.....	81
b) Schenkung mit Wirkung auf den Todesfall.....	83
aa) Meinungsstand.....	84
bb) Eigene Meinung.....	86
C. Schadenersatzansprüche aus Vertrag.....	90
1. Haftung des Versprechensempfängers.....	90
a) Haftung für eigene Handlung.....	91
b) Haftung für den Schuldner als Erfüllungsgehilfen.....	91
2. Haftung des versprechenden Schuldners.....	92
a) Vertragshaftung wegen Gläubigerstellung.....	92
b) Mitverschulden.....	94



3. Verdopplung der vertraglichen Haftung .....	95
4. Haftungsbeschränkung.....	96
D. Gestaltungsrechte.....	101
1. Literatur .....	101
2. Rechtsprechung .....	103
3. Deutsche Rechtslage.....	105
a) Wurzelmängel .....	105
b) Leistungsstörungen.....	105
4. Eigene Meinung.....	107
a) Rechtssicherheit und Praktikabilität .....	108
b) Interessenverteilung: Erfüllungs- und Schaden- ersatzansprüche.....	109
c) Interessenverteilung: Gestaltungsrechte .....	111
aa) Interesse des Versprechensempfängers.....	111
bb) Interesse des Dritten.....	112
cc) Sonderfall: Sicherungszweck.....	114
d) Ergebnis.....	116
E. Rückabwicklung.....	117
1. Bereicherungsrechtliche Ansprüche .....	117
a) Mangel im Valutaverhältnis .....	117
b) Mangel im Deckungsverhältnis .....	117
aa) Leistung als Erfüllung des Valutaverhältnisses .....	118
bb) Direktkondiktion mangels Erfüllung des Valutaverhältnisses .....	119
c) Doppelmangel – Unwirksamkeit beider Verhältnisse.....	122
2. Eigentumsrechtliche Ansprüche .....	123
III. Leistung und Valutaverhältnis .....	124

#### 4. Kapitel: Abgrenzung zur Anweisung

I. Die Anweisung.....	127
A. Leistungsverpflichtung gegenüber dem Anweisenden .....	128
B. Leistungsverpflichtung gegenüber dem Dritten.....	131
1. Angenommene Anweisung .....	131
2. Titulierte Annahme.....	132
II. Gegenüberstellung .....	136
A. Weitgehende Parallelität .....	136
B. Konstruktive Abgrenzung.....	136
1. Rechtsgeschäftliche Erklärungen .....	136
2. Leistungspflicht .....	137
3. Leistungsumfang .....	138
III. Abgrenzung .....	139

A. Verpflichtung des Angewiesenen .....	139
1. Grundsätzlicher Vorrang des Vertrags zugunsten Dritter .....	140
2. Unmittelbare Entstehung des Anspruchs .....	141
3. Erklärung gegenüber dem Vertragspartner .....	142
B. Historische Entwicklung: Drei Formen der Drittbegünstigung .....	143
1. Parallelentwicklung der Anweisung und des Vertrags zugunsten Dritter .....	144
2. Anwendungsbereich aus heutiger Sicht .....	146
a) Eigenständiger Anwendungsbereich der Anweisung im BGB .....	146
b) Überschneidende Anwendungsbereiche durch die III. Teilnovelle .....	148
c) Eigenständiger Anwendungsbereich im ABGB .....	149
3. Ergebnis .....	150
4. Reformvorschlag .....	150

### 5. Kapitel: Vertragsauslegung nach § 881 Abs 2

<b>I. Zweistufigkeit der Vertragsauslegung .....</b>	<b>152</b>
A. Echter und unechter Vertrag zugunsten Dritter .....	152
B. Zeitpunkt des Rechtserwerbs .....	153
1. Echter Vertrag zugunsten Dritter und Rechtserwerb .....	153
2. Zweifelsregel und Rechtserwerb .....	153
3. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Stellung des Dritten .....	154
<b>II. Auslegung des Deckungsverhältnisses .....</b>	<b>155</b>
A. Abstellen auf das Interesse des Versprechensempfängers .....	155
B. Einbeziehung des Valutaverhältnisses .....	156
1. Erkennbarkeit für den versprechenden Schuldner .....	156
2. Unechter Vertrag zugunsten Dritter bei Unkenntnis .....	157
<b>III. Echter und unechter Vertrag zugunsten Dritter .....</b>	<b>158</b>
A. Unechter Vertrag zugunsten Dritter .....	158
B. Echter Vertrag zugunsten Dritter .....	160
1. Versorgungszweck .....	160
2. Sicherungszweck .....	162
3. Fehlendes Eigeninteresse .....	163
a) Organisierte Interessenvertretung .....	163
b) Einfache Interessenvertretung .....	165
c) Vermittlerprovisionen .....	166
d) Gemeinsamkeiten .....	167
4. Transportverträge .....	168
C. Zweifelsregel – § 882 Abs 2 Satz 2 .....	169
1. Hauptsächlicher Vorteil .....	170



a) Vertragsauslegung.....	170
b) Entgeltliche Valutaverhältnisse.....	171
c) Unentgeltliche Valutaverhältnisse.....	173
d) Historische Interpretation.....	174
2. Ergebnis.....	177
<b>IV. Widerruflichkeit des Rechts beim echten Vertrag</b>	
<b>zugunsten Dritter.....</b>	<b>179</b>
A. Widerruflichkeit und Zeitpunkt des Rechtserwerbs.....	180
B. Wille der Parteien.....	182
C. Gesetzlich geregelte Zeitpunkte.....	184
1. Gutsabtretung.....	184
2. Frachtvertrag.....	185
3. Versicherung.....	187
D. Benachrichtigung des Dritten.....	189
1. Historische Wurzeln.....	190
2. Rechtsvergleich.....	191
3. Österreichische Rechtslage.....	195
E. Ungültige Valutaverhältnisse.....	201
F. Unentgeltliche Valutaverhältnisse.....	203
G. Folgen des Widerrufs.....	206
H. Ausübung des Widerrufs.....	207
1. Einseitiger Widerruf bei umgekehrter Anweisungslage.....	209
2. Kein einseitiger Widerruf bei Änderung des Schuldinhalts.....	210
3. Ersatz der Mehrkosten.....	211
I. Vertrauen des Schuldners auf einen gültigen Widerruf.....	212
<b>V. Verhältnis zur allgemeinen Vertragsauslegung.....</b>	<b>214</b>
A. Allgemeines.....	215
B. Meinungsstand.....	216
1. Literatur.....	216
2. Rechtsprechung.....	218
C. Eigene Meinung.....	219
1. Anwendbarkeit der allgemeinen Vertragsauslegungsregeln.....	219
2. § 915 für die Art der Begünstigung nicht direkt anwendbar.....	220

## 6. Kapitel:

### Begünstigung in der Insolvenz des Versprechensempfängers

<b>I. Massezugehörigkeit.....</b>	<b>227</b>
A. Zugehörigkeit zur Soll-Masse.....	227
1. Vermögen des Versprechensempfängers.....	227
2. Widerrufliche Drittbegünstigung.....	228
3. Unwiderrufliche Drittbegünstigung.....	229

B. Aussonderung aus der Ist-Masse.....	231
1. Aussonderung.....	232
a) Zugehörigkeit zur Ist-Masse.....	232
b) Rechtsprechung.....	233
c) Inhalt des Aussonderungsanspruchs.....	234
2. Ersatzaussonderung.....	235
a) Einziehung einer Forderung.....	237
b) Genehmigung der Einziehung.....	239
<b>II. Anfechtungsrecht.....</b>	<b>241</b>
A. Problemstellung.....	242
B. Anfechtungsvoraussetzungen und Anfechtungsergebnis.....	243
1. Allgemeines.....	243
2. Keine Anfechtung der widerruflichen Drittbegünstigung.....	245
C. Anfechtung der unwiderruflichen Drittbegünstigung.....	246
1. Schenkungsanfechtung der Drittbegünstigung.....	247
a) Subjektive und objektive Voraussetzungen.....	248
b) Unentgeltliche Verfügung.....	249
c) Umfang des Anfechtungsanspruchs.....	251
aa) Problemstellung.....	251
bb) Meinungsstand.....	252
cc) Eigene Ansicht.....	257
dd) Sonderproblem: Bloßer Wertzuwachs in kritischer Zeit.....	263
ee) Sonderproblem: Ausständige Leistung im Deckungsverhältnis.....	265
ff) Ergebnis.....	266
2. Deckungsanfechtung der Drittbegünstigung.....	266
<b>III. Anwendbarkeit des § 21 IO.....</b>	<b>268</b>
A. Deckungsverhältnis.....	269
B. Valutaverhältnis.....	270
<b>IV. Widerrufliche Begünstigung in der Insolvenz.....</b>	<b>271</b>
A. Aufrechtes Vertragsverhältnis.....	271
B. Folgen der Ausübung des Widerrufsrechts.....	272
C. Schadenersatz wegen Ausübung des Widerrufsrechts.....	272
1. Schadenersatzanspruch gegen die Masse.....	273
a) Masseforderung.....	274
b) Insolvenzforderung.....	275
c) Ausgeschlossene Forderung.....	275
2. Schadenersatzanspruch gegen den Insolvenzverwalter.....	276
<b>Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse.....</b>	<b>278</b>
<b>Stichwortverzeichnis.....</b>	<b>283</b>